

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.05.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Interkulturelles und Internationales	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0217 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Preis für „Gesicht zeigen“ 2016

Vorlage vom: 24.05.2016

Beschlussvorschlag:

Der Verleihung des Preises für „Gesicht zeigen“ 2016

1. Preis mit € 850,00 an 17 Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule, der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule und des Ludwig-Georgs-Gymnasiums Darmstadt.
2. Preis mit € 650,- an die Religionsgruppe der 5./6. Klasse der Herderschule, Darmstadt.
2. Preis mit € 500,- an den Förderverein des Atelierhaus Vahle e.V., Darmstadt.

wird zugestimmt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.05.2016

Nach der Satzung über den Preis für „Gesicht zeigen“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 29.01.2007 wird der Preis an Personen und Gruppen, die ein besonderes Engagement im Sinne von „Gesicht zeigen“ gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Antiziganismus beweisen haben, verliehen.

Über die Verleihung des Preises entscheidet der Magistrat auf Vorschlag einer Jury.

Nach der Satzung gehören der Jury an:

Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Vorsitzender
Die Leitung des Ausschusses für Soziales
Die Leitung des Amtes für Interkulturelles und Internationales
Fünf weitere Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppe „Gesicht zeigen!
Weltoffenes Darmstadt!“.

Zehn Vorschläge sind fristgerecht eingegangen.

Die Jury hat am 19.05.2016 getagt und drei der zehn Vorschläge zur Prämierung ausgewählt:

Den 1. Preis mit € 850,- sollen 17 Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule, der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule und des Ludwig-Georgs-Gymnasiums Darmstadt erhalten. Diese Schülerinnen und Schüler haben sich in herausragendem Maße gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus engagiert.

Den 2. Preis mit € 650,- soll die Religionsgruppe der 5./6. Klasse der Herderschule, Darmstadt erhalten. Die Durchführung der Unterrichtseinheit zum Thema „Flucht und Flüchtlinge“ zeigte in beispielhafter Weise, wie man mit einfachen Mitteln gegen Fremdenfeindlichkeit aktiv werden kann.

Den 2. Preis mit € 500,- soll der Förderverein des Atelierhaus Vahle e.V., Darmstadt erhalten. Der Förderverein engagierte sich mit einem Symposium zur Kultur der Sinti und Roma und trug damit dazu bei, antiziganistische Vorurteile abzubauen.

Darmstadt, den 24.05.2016
531/ pl

Der Dezernent I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister